

**THEATER**

**R A V E N S B U R G**



**SPIELPLAN**

**JANUAR | FEBRUAR | MÄRZ | APRIL**

**2024**



# In jeder Herausforderung steckt eine Chance: Wir finden sie.

Die Welt ist in Bewegung: Märkte und Geschäftsmodelle verändern sich rasanter denn je. Umso wichtiger, einen Partner zu haben, der Ihre Ziele fest im Blick behält. Mit der BW-Bank an Ihrer Seite meistern Sie die Herausforderungen des Wandels und bleiben langfristig erfolgreich. Warten Sie nicht länger und nehmen Sie die Zukunft selbst in die Hand – besuchen Sie uns am besten noch heute auf [www.bw-bank.de/unternehmenskunden](http://www.bw-bank.de/unternehmenskunden)

Ein Unternehmen der LBBW-Gruppe

**BW  BANK**

# VORWORT



*Sehr geschätztes Publikum,*

*zwei Premieren stecken in diesem fetten Spielplan und jede Menge Gedanken zum Thema Wahrnehmung: Über Geschmack lässt sich nicht streiten, sagt man, und auch, dass Kunst von Können kommt. Aber man sagt auch, dass Können ohne Gefühl keine Kunst sein kann.*

*Am 9. Februar feiert das Zwei-Personen-Stück „Souvenir“ Premiere. Ein Pianist erinnert sich mit viel Humor, einer Prise Tragik, aber vor allem mit größter Liebenswürdigkeit an seine Zeit mit Florence Foster Jenkins – berühmt und berüchtigt für ihre höchst eigene Darbietung der berühmtesten Arien, die sie mit immensem Empfindungsreichtum und mit unerschütterlichem Selbstbewusstsein ihrem Publikum entgegen schleuderte. Inszeniert wird „Souvenir“, das Erinnerungsstück an die Diva der Dissonanzen, die Königin der schiefen Töne, die schlechteste Sängerin der Welt von unserem großartigen Regisseur Karsten Engelhardt, und der brillante Pianist Horst Maria Merz begleitet mich am Klavier.*

*Und auch der arme Soldat „Woyzeck“ ist einer, der vieles nicht so sieht, wie diejenigen um ihn herum. Auch er ist ein tragischer Antiheld, über den man sich lustig machen kann, dessen Würde in den Händen derer liegt, die meinen, ihre Wahrheit sei die einzige. Woyzeck: eine weitläufige Plattform für Interpretationen aller Art, den man sich in der Inszenierung unseres Intendanten Till Rickelt nicht entgehen lassen darf.*

*Und wenn Ihnen wie Büchners Woyzeck mal wieder zum Heulen zumute ist, kommen Sie zu unseren alten und neuen und den Gast-Produktionen, freuen Sie sich auf Produktionen mit viel Humor und viel Tiefgang, auf neue Interpretationen und Sichtweisen und entdecken Sie, wie viele Wahrheiten in Ihnen stecken!*

*Viel Spaß dabei und bis bald, Ihre*

*Ana Schlaegel, Schauspielerin*

# SPIELPLANÜBERSICHT

## Januar

Fr 5. Jan	20:00	<b>Wir sind die Neuen</b> <i>Theater Ravensburg Produktion</i>	THEATER S.11
Sa 6. Jan	20:00	<b>Wir sind die Neuen</b> <i>Theater Ravensburg Produktion</i>	THEATER S.11
Sa 13. Jan	20:00	<b>Kubetz sings Cohen</b> <i>Konzert</i>	THEATER S.12
So 14. Jan	15:00	<b>Nils Holgersson</b> <i>Theater Ravensburg Produktion</i>	THEATER S.13
Mo 15. Jan	9+11	<b>Nils Holgersson</b> <i>Schulvorstellung / Theater Ravensburg Produktion</i>	THEATER S.13
Do 18. Jan	20:00	<b>Mario und der Zauberer</b> <i>Gastspiel / Bühne CIPOLLA</i>	KOH S.14
Fr 19. Jan	20:00	<b>Die 39 Stufen</b> <i>Theater Ravensburg Produktion</i>	THEATER S.15
Sa 20. Jan	20:00	<b>Die 39 Stufen</b> <i>Theater Ravensburg Produktion</i>	THEATER S.15
Do 25. Jan	20:00	<b>Liebe 2.0</b> <i>Lesung</i>	CAFÉ S.16
Fr 26. Jan	20:00	<b>Volksdampf - Abschiedstour!</b> <i>Gastspiel / Volksdampf</i>	THEATER S.17
Sa 27. Jan	19:00	<b>Zigeuner-Boxer</b> <i>Theater Ravensburg Produktion</i>	THEATER S.18
Mo 29. Jan	10:00	<b>Zigeuner-Boxer</b> <i>geschlossene Schulvorstellung</i>	THEATER S.18
Mi 31. Jan	10:00	<b>Zigeuner-Boxer</b> <i>Schulvorstellung / Theater Ravensburg Produktion</i>	THEATER S.18

## Februar

Do 1. Feb	20:00	<b>Kunst</b> <i>Gastspiel / Theater Backnang</i>	THEATER S.19
Fr 2. Feb	20:00	<b>Kunst</b> <i>Gastspiel / Theater Backnang</i>	THEATER S.19
Sa 3. Feb	20:00	<b>Alte Liebe</b> <i>Theater Ravensburg Produktion</i>	THEATER S.20
Do 8. Feb	20:00	<b>Magic Cinema</b> <i>Faschingsimpro / Theater Ravensburg Produktion</i>	THEATER S.21
Fr 9. Feb	20:00	<b>Souvenir</b> <i>Premiere / Theater Ravensburg Produktion</i>	● THEATER S.08
Sa 10. Feb	20:00	<b>Souvenir</b> <i>Theater Ravensburg Produktion</i>	THEATER S.08
Fr 16. Feb	20:00	<b>Souvenir</b> <i>Theater Ravensburg Produktion</i>	THEATER S.08
Sa 17. Feb	20:00	<b>Souvenir</b> <i>Theater Ravensburg Produktion</i>	THEATER S.08
So 18. Feb	15:00	<b>Der siebente Bruder oder Das Herz...</b> <i>Gastspiel / Landestheater Tübingen</i>	THEATER S.22

# SPIELPLANÜBERSICHT

## Februar

Mo 19. Feb	10:00	<b>Der siebente Bruder oder Das Herz...</b> <i>Schulvorstellung / Landestheater Tübingen</i>	THEATER S.22
Do 22. Feb	10:00	<b>Name: Sophie Scholl</b> <i>Schulvorstellung / Stage!</i>	THEATER S.23
Fr 23. Feb	20:00	<b>Name: Sophie Scholl</b> <i>Gastspiel / Stage!</i>	THEATER S.23
Sa 24. Feb	20:00	<b>Souvenir</b> <i>Theater Ravensburg Produktion</i>	THEATER S.08
Di 27. Feb	20:00	<b>Spätzle mit Soß – Nachschlag!</b> <i>Gastspiel / Theater Lindenhof</i>	THEATER S.24
Mi 28. Feb	20:00	<b>Spätzle mit Soß – Nachschlag!</b> <i>Gastspiel / Theater Lindenhof</i>	THEATER S.24

## März

Sa 2. Mär	15:00	<b>Das kleine Licht bin ich</b> <i>Gastspiel / T-Werk Potsdam</i>	THEATER S.25
So 3. Mär	19:00	<b>Der tragische König der Jazz-Operette</b> <i>Konzert / Ravensburger Kammersolisten</i>	THEATER S.26
Sa 9. Mär	20:00	<b>Friede den Hütten! Krieg den Palästen!</b> <i>Lesung</i>	CAFE S.27
So 10. Mär	19:00	<b>Die Reise der Verlorenen</b> <i>Gastspiel / Theaterlust</i>	KOH S.28
Fr 15. Mär	20:00	<b>Woyzeck</b> <i>Premiere / Theater Ravensburg Produktion</i>	THEATER S.09
Sa 16. Mär	20:00	<b>Woyzeck</b> <i>Theater Ravensburg Produktion</i>	THEATER S.09
Di 19. Mär	10:00	<b>Woyzeck</b> <i>Schulvorstellung / Theater Ravensburg Produktion</i>	THEATER S.09
Mi 20. Mär	10:00	<b>Woyzeck</b> <i>Schulvorstellung / Theater Ravensburg Produktion</i>	THEATER S.09
Do 21. Mär	20:00	<b>Woyzeck</b> <i>Theater Ravensburg Produktion</i>	THEATER S.09
Fr 22. Mär	20:00	<b>Woyzeck</b> <i>Theater Ravensburg Produktion</i>	THEATER S.09
Sa 23. Mär	20:00	<b>Woyzeck</b> <i>Theater Ravensburg Produktion</i>	THEATER S.09

Beachten Sie bitte den jeweiligen Veranstaltungsort

KONZERTHAUS > KOH

THEATER RAVENSBURG > THEATER

THEATERCAFÉ > CAFÉ

# SPIELPLANÜBERSICHT

## April

Fr 5. Apr	20:00	<b>Wir sind die Neuen</b> <i>Theater Ravensburg Produktion</i>	THEATER S.11
Sa 6. Apr	20:00	<b>Wir sind die Neuen</b> <i>Theater Ravensburg Produktion</i>	THEATER S.11
Di 9. Apr	10:00	<b>Robinson &amp; Crusoe</b> <i>Schulvorstellung / Theater Ravensburg Produktion</i>	THEATER
Mi 10. Apr	10:00	<b>Robinson &amp; Crusoe</b> <i>Schulvorstellung / Theater Ravensburg Produktion</i>	THEATER
Do 11. Apr	20:00	<b>Souvenir</b> <i>Theater Ravensburg Produktion</i>	THEATER S.08
Fr 12. Apr	20:00	<b>Goodbye, Lenin!</b> <i>Gastspiel / Württembergische Landesbühne Esslingen</i>	KOH S.29
Fr 12. Apr	20:00	<b>Souvenir</b> <i>Theater Ravensburg Produktion</i>	THEATER S.08
Di 16. Apr	20:00	<b>Das brandneue Testament</b> <i>Club 4 / Theater Ravensburg Produktion</i>	THEATER S.35
Mi 17. Apr	20:00	<b>Das brandneue Testament</b> <i>Club 4 / Theater Ravensburg Produktion</i>	THEATER S.35
Fr 19. Apr	20:00	<b>Surfen durch die Wechseljahre 2.0</b> <i>Gastspiel</i>	CAFÉ S.30
Sa 20. Apr	20:00	<b>Rendez-vous avec Gréco</b> <i>Konzert</i>	THEATER S.31
So 21. Apr	15:00	<b>Die Wanze</b> <i>Theater Ravensburg Produktion</i>	THEATER S.36
19.-25.	10:30	<b>Die Wanze</b> <i>Theatertäschle / Theater Ravensburg Produktion</i>	THEATER S.36
Do 25. Apr	20:00	<b>Das brandneue Testament</b> <i>Club 4 / Theater Ravensburg Produktion</i>	THEATER S.35
Fr 26. Apr	20:00	<b>Das brandneue Testament</b> <i>Club 4 / Theater Ravensburg Produktion</i>	THEATER S.35
Sa 27. Apr	20:00	<b>Alte Liebe</b> <i>Theater Ravensburg Produktion</i>	THEATER S.20
Di 30. Apr	20:00	<b>Souvenir</b> <i>Theater Ravensburg Produktion</i>	THEATER S.08

## Mai Vorschau

Do 2. Mai	20:00	<b>Souvenir</b> <i>Theater Ravensburg Produktion</i>	THEATER S.08
Fr 3. Mai	20:00	<b>Souvenir</b> <i>Theater Ravensburg Produktion</i>	THEATER S.08

Beachten Sie bitte den jeweiligen Veranstaltungsort

KONZERTHAUS > KOH

THEATER RAVENSBURG > THEATER

THEATERCAFÉ > CAFÉ

# VIEL RABATT FÜR NOCH MEHR THEATER

Wir möchten Ihnen unser neues TREUERABATT-Angebot vorstellen und zwar schenken wir Ihnen – ob das erste Mal bei uns im Theater oder treue Seele seit Jahren - ab dieser Spielzeit bis zu 30 % auf ihre Theaterkarten. Und so sieht das genau aus:

2 Stücke > 10 % > 40 € (statt 46 €)

3 Stücke > 20 % > 55 € (statt 69 €)

4 Stücke > 30 % > 65 € (statt 92 €)\*

*\*Eine Theaterkarte kostet regulär 23 €*

## In nur 3 Schritten zum Rabatt:

1. Entscheidung: Wie viele Stücke wollen Sie sehen: 2, 3 oder 4?
2. Kauf: Kaufen Sie den entsprechenden Gutschein & erhalten Sie 10, 20 oder 30 % Rabatt auf den Gesamtpreis.
3. Das Besondere: Sie können bis Ende der Spielzeit entscheiden, was Sie sehen möchten.

## So funktioniert:

1. Sie können die Gutscheine online oder an unserer Theaterkasse kaufen & zahlen einmalig den reduzierten Preis für die gewünschte Anzahl der Theaterkarten.
2. Mit dem Gutschein bekommen Sie einen Code.
3. Geben Sie nun bei der Zahlung Ihrer gewünschten Tickets diesen Code online ein oder nennen Sie diesen an der Theaterkasse, und Sie erhalten die Karte/n dann umsonst.

### *Bedingungen:*

*Der Gutschein ist gültig innerhalb einer Spielzeit & gilt für ein Ticket je Theaterstück. Der Kauf von mehreren Tickets je Vorstellung ist mit diesem Gutschein nicht möglich. Das Angebot gilt für alle unsere Abendveranstaltungen im Theater und im Konzerthaus.*

**Souvenir**

**Komödie mit Musik über Florence Foster Jenkins,  
die Königin der falschen Töne**

**PREMIERE**

**Premiere: 9. Februar | 20 Uhr | Theater Ravensburg**

**Weitere Vorstellungen: 10./16./17./24. Februar, 11./12./30. April,  
2./3. Mai – Preise: 23,00 € | 20,00 € | 11,50 €**

**Mit:** Ana Schlaegel und Horst Maria Merz | **Regie:** Karsten Engelhardt |

**Musikalische Einstudierung:** Horst Maria Merz | **Bühne:** Werner Klaus

**Kostüme:** Mechthild Scheinpflug | **Technik:** Dieter Sterk

Von Stephen Temperley, Deutsch von Lida Winiewicz

Im New York der 1940er Jahre war sie ein absolutes Gesellschaftsereignis: Florence Foster Jenkins, die begeisterte Sopranistin mit der recht freien Auffassung von Intonation. Wer damals „FFJ“ live erleben wollte, durfte beim Ticketkauf nicht trödeln oder musste auf dem Schwarzmarkt Höchstpreise hinblättern. In ihrem Kopf mag sie mit engelsgleicher Stimme die Welt bezaubert haben. In der akustischen Realität jedoch verließ das Publikum reihenweise den Saal, weil es das Lachen nicht länger unterdrücken konnte, oder stopfte sich Taschentücher in den Mund. Doch Kritik und Zweifel konnten Florence nicht erschüttern. Was zunächst mit kleinen Soiréen begann, endet mit einem legendären Konzert in der ausverkauften und tobenden Carnegie Hall.

Stephen Temperley zeigt in seinem Broadway-Hit eine von der Kunst beseelte Frau, deren felsenfester Glauben an das eigene musikalische Talent ebenso komisch wie bewundernswert ist. Dreh- und Angelpunkt der Geschichte ist Cosme McMoon, der Pianist, der sie zwölf Jahre lang bei ihren Konzerten begleitete. Anfangs von rein finanziellen Überlegungen geleitet, begreift McMoon allmählich, was die besondere Anziehungskraft der Sängerin Foster Jenkins ausmacht: ihre absolute und kompromisslose Hingabe an die Musik.



*Fotografie: Marco Ricciardo*





**Woyzeck**

Dramenfragment von Georg Büchner

**PREMIERE****Premiere: 15. März | 20 Uhr | Theater Ravensburg****Weitere Vorstellungen: 16./21./22./23. März****Preise: 23,00 € | 20,00 € | 11,50 €****Mit:** Alex Nies, Wini Gropper, N.N. | **Regie:** Till Rickelt **Bühne:** Werner Klaus | **Assistenz:** Leah Kramer | **Technik:** Dieter Sterk

Woyzeck hetzt durch sein Leben: Militärischer Drill, medizinische Untersuchungen, den Hauptmann rasieren, Dienst – und wieder von vorne. Seine Geliebte Marie und das gemeinsame Kind sehen ihn nur selten und wenn, dann mit Schweiß auf der Stirn. Fremdbestimmung und Armut ziehen Woyzeck in eine Abwärtsspirale aus körperlicher und seelischer Zerrüttung. Als Marie sich vor dem von Wahnvorstellungen geplagten Woyzeck in die Arme des Tambourmajors flüchtet, verliert Woyzeck den letzten Halt in seinem Leben ...

Georg Büchner begann 1836 im Alter von 23 Jahren mit der Niederschrift von „Woyzeck“, dessen Geschichte auf einem realen Kriminalfall beruhte. Wegen Büchners frühem Tod blieb das Drama unvollendet. Trotzdem oder gerade deshalb wurde das Fragment zu einem Vorläufer des modernen Dramas, dessen lyrisch verknappte Sprache und revolutionäre Sozialkritik wie heute geschrieben wirken.

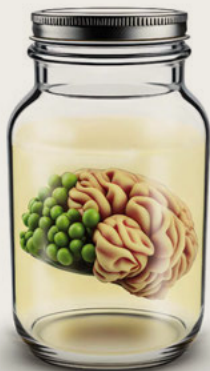
9

*Eine Produktion des Theaters Ravensburg***Schulvorstellungen ab 10. Klasse:****19. und 20. März jeweils um 10 Uhr | Theater Ravensburg**

Preise: Schüler:innen 9 € | Lehrpersonen frei

**Anmeldung für Schulklassen unter:**

anmeldung@theater-ravensburg





*„Was sind Nachbarn?“ Diese Frage beantwortet die Komödie auf ebenso lustvolle, brisante, tiefsinnige und versöhnliche Weise...“*

SCHWÄBISCHE ZEITUNG

## Wir sind die Neuen

Komödie nach dem gleichnamigen Film von  
Ralf Westhoff, Bühnenfassung von Jürgen Popig

5./6. Januar, 5./6. April | 20 Uhr | Theater Ravensburg

Preise: 23,00 € | 20,00 € | 11,50 €

**Mit:** Jutta Klawuhn, Alex Niess, Marco Ricciardo, Anna Rödiger, Miryam-Makeba Armbruster, Sebastian Prasse | **Regie:** Ragna Kirck | **Assistenz:** Caia David | **Technik:** Dieter Sterk | **Bühne:** Werner Klaus | **Kostüme:** Mechthild Scheinpflug

Wer sagt eigentlich, dass man mit sechzig alt ist? Anne, Eddi und Johannes bestimmt nicht. Sie sind alle im frühen Rentenalter angekommen und beschließen – auch aus finanziellen Gründen – ihre alte Studenten-WG wieder aufleben zu lassen. Alles soll so sein wie früher: Bis spät nachts um den Küchentisch herumsitzen und Wein trinken, über Gott und die Welt philosophieren und die alten Schallplatten auflegen. Doch die neue WG hat die Rechnung nicht mit der Hausgemeinschaft gemacht. Denn über den drei Studierenden von damals wohnen drei Studierende von heute. Und die büffeln für ihr Examen und können alles gebrauchen – bloß keine lustigen und lauten Althippies, die sich nicht an die Hausordnung halten. Es dauert nicht lange, bis sich beide Generationen in die Haare kriegen. Aber was genau läuft hier falsch? Haben die Alten die Zeichen der Zeit nicht kapiert? Oder sehen die Jungen einfach nur alt aus?

„Wir sind die Neuen“ ist eine hinreißende Generationskomödie, die ebenso turbulent wie feinsinnig den Zwist zwischen unterschiedlichen Lebenseinstellungen beschreibt.

*Eine Produktion des Theaters Ravensburg*



## Kubetz sings Cohen

---

13. Januar | 20 Uhr | Theater Ravensburg

---

Preise: 23,00 € | 20,00 € | 11,50 €

Eine Stimme, ein Klavier und die magischen Songs eines Meisterpoeten

Eine hochklassige Hommage an die Songwriter-Legende Leonard Cohen, der 2024 seinen Neunzigsten gefeiert hätte. Sänger und Pianist Martin Kubetz bringt auf eindrucksvolle Weise die Cohensche Magie auf die Bühne, ohne je den Meister zu kopieren. Seine intensiven, oft überraschenden Interpretationen sind eingebettet in stimmungsvolle Zwischentexte und Anekdoten, die das Publikum noch mehr in die vielschichtige Poesie von Cohens Songs eintauchen lassen. Keine Nostalgieshow, sondern ein Abend voll starker Lyrik und inspirierender Musik!

[www.kubetz-cohen.de](http://www.kubetz-cohen.de)



## Nils Holgersson

Eine abenteuerliche Reise

nach dem Roman von Selma Lagerlöf

14. Januar | 15 Uhr | Theater Ravensburg

Preise: Kind 7,00 € | Erwachsene 10,00 € | Familie 27,00 €

Regie: Till Rickelt | Bühne und Kostüme: Claudia Weinhart

Musik: Martin Kubetz

*ab 5 Jahren*

Nils Holgersson ist kein netter Junge, er ist faul und boshaft, hat keinen Respekt vor Tieren und nur Unsinn im Kopf. Eines Tages aber spielt er dem Falschen einen Streich. Ein Hauskobold schrumpft Nils auf Wichtelgröße, und der ruppige Bauernlummel erlebt am eigenen Leib, wie es sich anfühlt, wenn man klein und hilflos den Launen anderer ausgeliefert ist. Als der Gänserich Martin sich einer Schar Wildgänse auf dem Weg nach Norden anschließt, fliegt Nils unfreiwillig mit – der Beginn einer wunderbaren Reise, auf der Nils jede Menge Abenteuer erlebt und Erfahrungen macht, die ihn ganz neu auf die Welt und ihre Bewohner:innen blicken lassen...

Das Theater Ravensburg zeigt den Klassiker der Kinderliteratur in einer Fassung mit Live-Musik und einer verspielten und phantasievollen Ausstattung von Claudia Weinhart.

*Eine Produktion des Theaters Ravensburg*

**Schulvorstellungen ab 1. Klasse:**

**15. Januar um 9 und 11 Uhr | Theater Ravensburg**

Preise: Schüler:innen 7 € | Lehrpersonen frei

**Anmeldung für Schulklassen unter:**

[anmeldung@theater-ravensburg.de](mailto:anmeldung@theater-ravensburg.de)



## Mario und der Zauberer

Figurentheater für Erwachsene mit Livemusik nach Thomas Mann

18. Januar | 20 Uhr | Konzerthaus

Preise: 23,00 € | 19,00 € | 16,00 € | 11,50 € | 9,50 € | 8,00 €

Bühne Cipolla | Mit: Sebastian Kautz (Figurenspiel) und Gero John (Violoncello) | Komposition/Sounddesign: Gero John | Regie: Sebastian Kautz

„Du tust, was du willst. Oder hast du schon einmal nicht getan, was du wolltest? Oder gar getan, was du nicht wolltest? Was nicht du wolltest?“

Ein seltsamer Urlaub. Ein seltsamer Zauberkünstler. „Mario und der Zauberer“ erzählt vom machtgerigen Krüppel Cipolla, der das Publikum seiner Schaubude durch Scharfzüngigkeit, verblüffende Hypnosefähigkeiten und eine seltsam faszinierende Aura in seinen Bann schlägt und zu makabren Experimenten verführt, bis das gefährliche Spiel ein bitteres Ende findet.

Angesiedelt im faschistischen Italien der 1930er Jahre, in einer von Misstrauen und Intoleranz allem Fremden gegenüber geprägter Atmosphäre, ist die Novelle des Literaturnobelpreisträgers Thomas Mann eine Parabel auf die Manipulierbarkeit des Menschen allgemein. Die Bühnenfassung von Bühne Cipolla verbindet Dichterworte mit Figurenspiel und Violoncello-Livemusik zu einem Theaterabend der besonderen Art.

[www.buehnecipolla.de](http://www.buehnecipolla.de)

**Einführung 19.30 Uhr**

**Empfehlung ab 10. Klasse**

Preise: Schüler:innen 9 € | Lehrpersonen frei

**Anmeldung unter:** [anmeldung@theater-ravensburg.de](mailto:anmeldung@theater-ravensburg.de)

*Fotografie: Marianne Menke*





## Die 39 Stufen

von John Buchan und Alfred Hitchcock

19./20. Januar | 20 Uhr | Theater Ravensburg

Preise: 23,00 € | 20,00 € | 11,50 €

**Mit:** Ana Schlaegel, Markus Hepp, Alex Niess und Marco Ricciardo

**Regie:** Karsten Engelhardt | **Assistenz:** Shalün Schmidt

**Bühne:** Werner Klaus | **Kostüm:** Ruth Siessegger

Ein Theaterbesuch ändert Richard Hannays Leben. Während der Vorstellung des Superhirns Mr. Memory, der auf jede Frage eine Antwort findet, fällt ein Schuss, Panik bricht aus und die mysteriöse Annabella Smith fällt buchstäblich in Richard Hannays Arme.

Sie fühlt sich verfolgt und bittet ihn, sie mit zu sich nach Hause zu nehmen. Hinter geschlossenen Rollos vertraut sie ihm an, eine Spionin zu sein. Ausländische Mächte hätten geheime Dokumente gestohlen, alles drehe sich um die mysteriösen 39 Stufen, einen Spionagering, der geheime Informationen außer Landes bringen will. Nur wenige Stunden später findet Richard Annabella tot in seiner Wohnung – und sich selbst auf der Flucht vor der Polizei, die ihn für Annabellas Mörder hält.

Er begibt sich auf eine abenteuerliche Reise in das schottische Hochmoor, um dort dem Geheimnis der 39 Stufen auf die Spur zu kommen und sein Land vor Unheil zu bewahren.

„Die 39 Stufen“ ist ein Agententhiller in bester Hitchcock-Manier, spannend und komisch zugleich. Vier Darsteller spielen fast 150 Rollen in einem halsbrecherischen Tempo. Das Stück wurde mit dem Olivier Award für die Best New Comedy 2006 ausgezeichnet.

*Eine Produktion des Theaters Ravensburg*

*Die Krimikomödie zum Totlachen!*

*Seit über 13 Jahren Ihr Lieblingsstück!*



## Liebe 2.0

**Kleiner Versuch über das Unmögliche.**

**Jetzt mit neuen Erkenntnissen!**

**25. Januar | 20 Uhr | Theatercafé**

**Preise: 16,00 € | 13,00 € | 8,00€**

von und mit Ingrid Koch und Peter Frey

Die Love-Story geht weiter!

Im nunmehr achten Jahr werden Ingrid Koch und Peter Frey nicht müde, mit ihrem Erfolgsprogramm erneut den kleinen Versuch über das Unmögliche zu wagen. Die Grande Dame feinsinnig oberschwäbischer Mundart und der Meister des schwarzen Humors deklinieren das Ewigkeitsthema gründlich durch. Die Liebe: Zwischen Leidenschaft und Eifersucht, Gelingen und Scheitern. Zwischen Erfüllung und Enttäuschung, Bereitschaft und Phlegma. Die Liebe: Zwischen zarter Hormonlyrik und gekränkter Konfliktprosa - unterwegs auf dem breiten Korridor der Jahre, zwischen wachsender Zuneigung und dem Abflug des letzten Schmetterlings...

16

Und mit „Liebe 2.0“ gehen sie nun noch einen Schritt weiter: Neue Erkenntnisse, bisher Verschwiegendes und feine Indiskretionen warten auf den Kenner und die Kennerin der Materie.

Ein Vergnügen für alle, die stark genug sind, dies auszuhalten.





## Volksdampf

Schluss mit lustig - es reicht! Mutter – die Mandoline!

**Zum letzten Mal!**

26. Januar | 20 Uhr | Theater Ravensburg

Preise: 19,00 € | 16,00 € | 9,50 €

Nach über 40 Jahren verabschiedet sich Volksdampf von der Bühne. Geschäftsaufgabe! Alles muss raus: alte Lieblingsnummern aber auch Neuware, Songs, lebenspraktische Ratschläge und aktuelle satirisch philosophische Erkenntnisse.

Humortechnisch immer ein wenig unberechenbar ziehen Lisa Greiner, Suso Engelhart und Reiner Muffler in ihrem 15. Programm noch einmal alle Register, intelligent, witzig, und musikalisch vielfältig.

Das Musikkabarett Volksdampf wurde in den vergangenen vier Jahrzehnten seines Wirkens mit verschiedenen Preisen ausgezeichnet, unter anderem mit dem baden-württembergischen Kleinkunstpreis.

*Die definitiv letzte Gelegenheit, die oberschwäbische Kabarettinstanz im Theater Ravensburg zu erleben!*



## Zigeuner-Boxer

von Rike Reiniger

27. Januar | 19 Uhr | Theater Ravensburg

Eintritt frei!

**Mit:** Alex Niess | **Regie:** Emrah Elciboga | **Assistenz:** Hannah Welzel

**Übersetzung, Kooperation:** Zeynep Ela Elciboga | **Musik:** Hakan

Savkli | **Technik:** Didi Sterk | Bühnenbild mit Unterstützung von Sinti-Jugendlichen

Hans kann nicht vergessen. Nicht, wie er Ruki kennenlernte, wie er ihn in der Turnhalle des Boxclubs wieder traf und wie sie Freunde wurden. Und erst recht kann Hans nicht vergessen, wie Ruki sich im Ring bewegte, leichtfüßig-tänzelnd, schneller als alle anderen. Einfach löschen will Hans die Erinnerung an den Sommer, in dem die Nationalsozialisten dem »Zigeuner-Boxer« den Meistertitel nahmen, weil er »undeutsch« gekämpft hatte und erst recht loswerden will er die Bilder vom Wieder-treffen mit Ruki im Arbeitslager. Die Erinnerung ist ein Raubtier, eine Würgeschlange. Doch Hans kann sie nicht loswerden. Er selbst ist die Erinnerung. Rike Reiniger berichtet frei nach der Lebensgeschichte des Boxers Johann »Rukeli« Trollmann von Unrecht und Schuld sowie Zivil-courage und Mut.

18

*Die Stadt Ravensburg lädt anlässlich des Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus am 27. Januar zum Besuch des Theaterstücks ein. Der Eintritt ist frei.*

*Die Anmeldung ist ab dem 8. Januar über Eveeno möglich.*

<https://eveeno.com/zigeunerboxer>



**Schulvorstellungen ab 8. Klasse:**

**29. (geschlossen) / 31. Januar um 10 Uhr | Theater Ravensburg**

Preise: Schüler:innen 7 € | Lehrpersonen frei

**Anmeldung für Schulklassen unter:**

[anmeldung@theater-ravensburg.de](mailto:anmeldung@theater-ravensburg.de)



*Fotografie: Photo Art Hund*

## Kunst

Komödie von Yasmina Reza

1. und 2. Februar | 20 Uhr | Theater Ravensburg

Preise: 23,00 € | 20,00 € | 11,50 €

Bandhaus Theater Backnang | Mit: Dirk Waanders, Thomas Fritsche und Jörg Pauly | Regie: Michael Bleiziffer

Da denkt man, man kenne seine ältesten Freunde so gut, dass sie einen nicht mehr schockieren können – und dann das: Serge kauft sich ein Bild. Aber nicht etwa einen Picasso oder etwas anderes, das sich unbestreitbar als Kunstwerk erkennen ließe. Nein, Serge kauft sich ein weißes Bild mit weißen Streifen und hält es für Kunst. Sein Kumpel Marc hingegen hält es für „eine Scheiße“. Bevor die beiden sich in die Haare bekommen, soll der gemeinsame Freund Yvan vermitteln und im Streit der Freunde klar Position beziehen. Da ist es natürlich wenig hilfreich, dass Yvan beiden Zugeständnisse macht und die Lage damit verschlimmbessert...

In Yasmina Rezas Welterfolg wird nur vordergründig über Sinn und Unsinn moderner Kunst debattiert. Das abstrakte Bild ist lediglich der Katalysator, mit dessen Hilfe die Autorin die drei Männer, ihre Gefühle, ihre Freundschaft, ja ihr gesamtes bisheriges Dasein auf den Prüfstand stellt.

19

[www.bandhaus-theater.de](http://www.bandhaus-theater.de)



Fotografie: Alexander Becher

## Alte Liebe

von Elke Heidenreich

3. Februar, 27. April | 20 Uhr | Theater Ravensburg

Preise: 23,00 € | 20,00 € | 11,50 €

Mit: Jutta Klawuhn und Bernd Wengert | Regie: Alex Niess | Assistenz: Hannah Rech | Bühnenbild: Werner Klaus | Technik: Dieter Sterk

Wie viel Rost verträgt eine alte Liebe? Eine ganze Menge, glaubt man dem gleichnamigen Theaterstück von Elke Heidenreich.

Die Zeit ist an Lore und Harry in über 30 Jahren Ehe nicht spurlos vorübergegangen. Lore, leidenschaftliche Bibliothekarin, sieht sich mit Schrecken als zukünftige Rentnerin untätig neben ihrem Gatten sitzen. Den frisch pensionierten Harry zieht es derweil am liebsten in seinen Garten. Beide sehen sich an einem Scheideweg: entweder werden sie endgültig zu einem Paar, das nur noch aus Gewohnheit zusammen lebt, oder sie nutzen die letzte Chance auf einen zweiten Frühling.

In einem sind sich die beiden aber einig: ihre Tochter Gloria hat alles nur Mögliche im Leben falsch gemacht! Nun will Gloria in dritter Ehe einen steinreichen Industriellen heiraten, der auch noch ihr Vater sein könnte – wie konnte es so weit kommen?

Schnoddrig-stichelnd, berührend und hochkomisch kämpfen sich Lore und Harry durch ihren Ehe-Alltag, um schließlich ihre alte Liebe zueinander neu zu entdecken.

*Eine Produktion des Theaters Ravensburg*

*„Es sind die von beiden Akteuren aufeinander abgestimmten Nuancen, die, wenn sie sich beschimpfen oder ihre ironischen Launen aneinander auslassen, durchweg etwas Schwebendes bewahren.“*

*SCHWÄBISCHE ZEITUNG*





## Magic Cinema

Faschingsimpro – Filme, ihre Helden und Schurken

8. Februar | 20 Uhr | Theater Ravensburg

Preise: 23,00 € | 20,00 € | 11,50 €

Mit: Jutta Klawuhn, Walter Metzger und Alex Niess

Die Fasnet (Fasching, Karneval) ist DIE Gelegenheit real in andere Identitäten zu schlüpfen. Nicht nur virtuell in den Netzwerken. Nein, so richtig, zum Beispiel im Theater Ravensburg.

Da ist die Auswahl natürlich unerschöpflich, hier nur ein paar Anregungen: Rocky, Superman, der Pate, Kaiserin Sissi, Winnetou, Cleopatra, Lassie, Flipper, Yoda, Gandalf, das Mammut aus Ice Age, Frankenstein, Charly Chaplin, Buster Keaton, Harry und Potter oder Harry und Sally (kostümtechnisch besonders anspruchsvoll).

Wir sind gespannt auf Ihre Kostüme. Und Sie dürfen gespannt sein, was Niess, Klawuhn und ihr Metzger dazu improvisieren.

Abtanzen können Sie danach im Theatercafé wie Uma Thurman und John Travolta à la Pulp Fiction mit DJ Nico!

**Party am Gumpigen mit DJ Nico**  
ab 21:30 Eintritt 8€ (nur Abendkasse)



## Der siebente Bruder oder Das Herz im Marmeladenglas

Märchenparodie nach der gleichnamigen

Graphic Novel von Øyvind Torseter

18. Februar | 15 Uhr | Theater Ravensburg

Preise: Kind 5 € | Erwachsene 7 € | Familie 19 €

Landestheater Tübingen | Mit: Sophie Aouami, Michael Mayer, Toni Pitschman | Regie: Lukas Goldbach | Bühne & Kostüme: Nanako Oizumi

*ab 10 Jahren / Dauer: 70 Min. ohne Pause*

Hans ist der siebente und jüngste Sohn des Königs. Eines Tages ziehen seine sechs Brüder zur Brautschau in die weite Welt hinaus, doch kehren nie zurück. Nun liegt es an Hans, Heldenmut zu beweisen, den Abenteuerkoffer zu packen, das Pferd zu satteln und zur Suche nach seinen verlorenen Brüdern aufzubrechen. Seine Reise erweist sich jedoch als schwieriger und unbequemer als gedacht: Zum einen entpuppt sich sein animalischer Sidekick als ein absolut abenteuerunwilliges Reittier, zum anderen findet er seine Brüder nicht in allerbestem Zustand. Ein Troll hat sie in Stein verwandelt. Um den dunklen Zauber zu brechen, muss Hans das Herz des Trolls vernichten, das dieser an einem geheimen Ort in seiner Höhle versteckt hält. Doch Hans ist im Glück, denn er begegnet einer gewitzten Prinzessin, die mit Scharfsinn dem Versteck des Trollherzes auf die Schliche kommt...

[www.landestheater-tuebingen.de](http://www.landestheater-tuebingen.de)

**Schulvorstellung für 5.-7. Klasse:**

**19. Februar um 10 Uhr | Theater Ravensburg**

Preise: Schüler:innen 7 € | Lehrpersonen frei

**Anmeldung für Schulklassen unter:**

[anmeldung@theater-ravensburg.de](mailto:anmeldung@theater-ravensburg.de)

*Fotografie: Tobias Metz*



**Name: Sophie Scholl**

Von Rike Reininger

**23. Februar | 20 Uhr | Theater Ravensburg****Preise: 19,00 € | 16,00 € | 8,50 €****Regie:** Emrah Elciboga | **Produktionsleitung:** Zeynep Elciboga**Mit:** Inessa Lach und Katharina El Masri

Das Stück verstrickt auf fesselnde Weise die beiden Schicksale zweier junger Frauen, die sich auf den ersten Blick nur eines teilen, denselben Namen: Sophie Scholl.

Die historische Persönlichkeit erlangte durch ihre mutigen Taten Welt- ruhm und zahlte mit dem Widerstand gegen das Nazi Regime mit ihrem Leben. Die andere Sophie Scholl lebt jetzt, 75 Jahre später, in Zeiten des Friedens und so unterschiedlich die zeitlichen Umstände auch sind, der Name Sophie Scholl verbindet die beiden schicksalhaft.

„Name: Sophie Scholl“ der Autorin Rike Reininger verschränkt virtuos die Biografien der historischen und der heutigen Sophie.

Die junge Jurastudentin findet sich kurz vor ihrem Staatsexamen auf der anderen Seite der Richterbank wieder und muss in einem moralischen Dilemma über ihr eigenes Leben und das ihrer Kommilitonen entscheiden. Was ist wichtiger, die persönliche Karriere oder die Loyalität zu einem selbst und die Verantwortung gegenüber der Gesellschaft?

„Name: Sophie Scholl“ ist ein Theaterstück über Integrität und Loyalität zu sich selbst; Werte, die angesichts der heutigen sozial- gesellschaftlichen Themenstellungen wichtiger scheinen denn je.

**Schulvorstellung ab 8. Klasse:****22. Februar um 10 Uhr | Theater Ravensburg**

**Anmeldung für Schulklassen unter:**  
info@stage-forum.com

**Stage!**  
FORUM FÜR  
KUNST UND  
KOMMUNIKATION



## Spätzle mit Soß – Nachschlag!

Zweiter Teil der heiteren Schwabekunde

27. und 28. Februar | 20 Uhr | Theater Ravensburg

Preise: 23,00 € | 20,00 € | 11,50 €

**Theater Lindenhof Melchingen | Mit:** Berthold Biesinger & Bernhard Hurm | **Regie:** Boris Rosenberger | **Musikalische Leitung:** Wolfram Karrer

Nach dem großen Erfolg „Spätzle mit Soß!“ haben die beiden Schwabologen Josef und Robert sich erneut in die Recherche gestürzt und tief gegraben. Wo liegen eigentlich die Anfänge des Schwabentums? Aus welchen Molekülen sind diese besonderen Menschen zusammengesetzt, und wann genau formten sie sich?

Bewaffnet mit einem Tageslichtprojektor setzen die beiden Experten neue Maßstäbe in der ethnologischen Forschung. Mit einer gehörigen Portion Schwäbstik, gekonnt wechselnden Szenerien und musikalkalischen Experimenten, wird der Erkenntnisgewinn hoch und der Spaßfaktor sogar wissenschaftlich nachgewiesen.

„Spätzle mit Soß – Nachschlag!“ liefert Mund-Artistik vom Feinsten.







Fotografie: Bernd Gurlt

25

## Das kleine Licht bin ich

Lichtspiel Tanztheater

2. März | 15 Uhr | Theater Ravensburg

Preise: Kind 5 € | Erwachsene 7 € | Familie 19 €

T-Werk Potsdam | Tanz: Laura Heinecke | Live-Musik: Nicolas Schulze

Regie: Jens-Uwe Sprengel

*ab 3 Jahren / Dauer: 40 Min.*

Licht und Schatten machen sich auf, im großen Universum eine Welt aus Hell und Dunkel zu erschaffen. Zwei Wesen, die unterschiedlicher nicht sein könnten, aber in ihrem Zusammenspiel wunderschöne Bilder entstehen lassen. Doch so schnell wie die Lichtbilder erscheinen, entschwinden sie auch wieder und verwandeln sich in immer neue Fantasiegebilde. Im Wechselspiel von Hell und Dunkel, von Tönen, Klängen und Stille, von Stillstand und Bewegung entsteht ein Traumtheater voller Zauberei und schönem Schein. Eine märchenhafte Welt, die die kreative Fantasie der Kinder herausfordert und zeigt, wie sich mit einfachsten Mitteln immer neue Bilderwelten erschaffen lassen.

[www.t-werk.de](http://www.t-werk.de)

## Der tragische König der Jazz-Operette

Hommage an den ungarischen Komponisten Paul Abraham

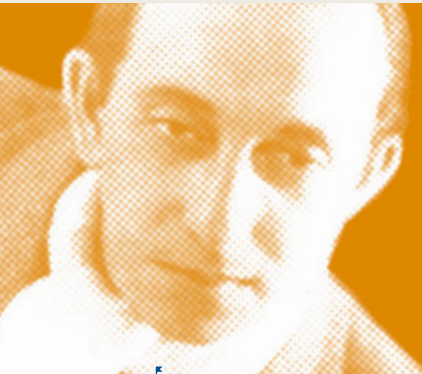
3. März | 19 Uhr | Theater Ravensburg

Preise: 23,00 € | 20,00 € | 11,50 €

Paul Abraham, 1892 in Ungarn geboren, arbeitete ab 1930 in Berlin und wurde dort vom Musikpublikum begeistert gefeiert; seine Spezialität waren bis dahin nicht bekannte jazzige Rhythmen in Kombination mit traditionellen Elementen der Operettenmusik. Zu zahlreichen in- und ausländischen Filmproduktionen komponierte er die Musik. Zwei Jahre später, auf dem Höhepunkt seiner Musikerkarriere, verließ der Jude Paul Abraham Berlin - seine Musik galt als „entartet“ - und geriet in Vergessenheit. Abraham starb 1960.

Im Rahmen ihrer Reihe „Begegnungen“ wird das Salon-Ensemble der Ravensburger Kammersolisten bekannte Melodien von Paul Abraham und Zeitgenossen singen und spielen.

Sprecher: Alexander Niess.



## Friede den Hütten! Krieg den Palästen!

Lesung mit Texten von Georg Büchner

9. März | 20 Uhr | Theatercafé

Preise: 16,00 € | 13,00 € | 8,00 €

Als Georg Büchner am 19. Februar 1837 in Zürich an Typhus starb, war er gerade einmal 23 Jahre alt. Drei Jahre zuvor hatte er als Student in Gießen den Geheimbund „Gesellschaft für Menschenrechte“ gegründet und die revolutionäre Flugschrift „Der Hessische Landbote“ verfasst. Von den Justizbehörden des Großherzogtums Hessen steckbrieflich gesucht, gelang Büchner im letzten Augenblick die Flucht über die französische Grenze nach Strasburg.

Mit seinem geschichtlichen Drama „Dantons Tod“, der satirischen Komödie „Leonce und Lena“, der psychologischen Erzählung „Lenz“ und natürlich dem unvollendeten „Woyzeck“-Fragment zählt Büchner zu den Wegbereitern der literarischen Moderne. Viele Themen und Stilmittel der Literatur des 20. Jahrhunderts scheint er bereits vorweggenommen zu haben, vom naturalistischen Sozialdrama über den Expressionismus bis hin zum Theater des Absurden.

*„Er [Lenz] sagte: Die Dichter, von denen man sage, sie geben die Wirklichkeit, hätten auch keine Ahnung davon; doch seien sie immer noch erträglicher als die, welche die Wirklichkeit verklären wollten. Er sagte: Der liebe Gott hat die Welt wohl gemacht, wie sie sein soll, und wir können wohl nicht was Besseres klecksen; unser einziges Bestreben soll sein, ihm ein wenig nachzuschaffen. Ich verlange in allem – Leben, Möglichkeit des Daseins, und dann ist's gut; wir haben dann nicht zu fragen, ob es schön, ob es häßlich ist“ (Georg Büchner: Lenz).*



**DIE REISE DER VERLORENEN**

Schauspiel von Daniel Kehlmann

10. März | 19 Uhr | Konzerthaus

Preise: 23,00 € | 19,00 € | 16,00 € | 11,50 € | 9,50 € | 8,00 €

Tourneetheater Theaterlust | Mit: Ben Daniel Jöhnk, Florian Miro, Jonathan Wolters u.a. | Regie: Thomas Luft

Eine Fahrt in die Freiheit scheint es zu sein, die 937 jüdische Passagiere im Mai 1939 auf der St. Louis antreten. Man hat ihnen „erlaubt“, Deutschland zu verlassen, in Kuba sollten sie zumindest vorübergehend Aufnahme finden. Die Hoffnung ist groß – obwohl die Schifffahrtsgesellschaft ihnen den letzten Pfennig abverlangt und die Besatzung bereits von zahlreichen Nazis unterwandert ist. Doch der frohe Mut weicht einer erschreckenden Erkenntnis: Kuba lässt niemanden mehr ins Land. Kapitän Schröder kämpft um seine Passagiere. Doch auch Amerika und Kanada verwehren die Einreise, und so wird die St. Louis nach Hamburg zurückbeordert. Erst als Schröder droht, das Schiff vor der englischen Küste auf Grund laufen zu lassen, erklären sich einige europäische Länder bereit, Kontingente der Passagiere aufzunehmen. Aber Nazi-Deutschland überzieht den Kontinent mit Terror und Krieg, und so geht Reise der Verlorenen weiter.

Bestseller-Autor Daniel Kehlmann („Die Vermessung der Welt“) bringt diese berührende Geschichte auf die Bühne. Nicht die historischen Ereignisse stehen im Fokus, sondern die Gedanken und Gefühle, Hoffnungen und Ängste unterschiedlicher Menschen, die erleben müssen, wie ihr Schicksal zum Spielball politischer und wirtschaftlicher Interessen wird.

[www.theaterlust.com](http://www.theaterlust.com)**Einführung 18.30 Uhr****Empfehlung ab 8. Klasse**

Preise: Schüler:innen 9 € | Lehrpersonen frei

**Anmeldung unter:** [anmeldung@theater-ravensburg.de](mailto:anmeldung@theater-ravensburg.de)

Fotografie: Bo Lahola und Hermann Posch

**Good Bye, Lenin!**

Schauspiel nach dem Film von Wolfgang Becker

**12. April | 20 Uhr | Konzerthaus****Preise: 23,00 € | 19,00 € | 16,00 € | 11,50 € | 9,50 € | 8,00 €****Württembergische Landesbühne Esslingen | Regie: Markus Bartl**

Die DDR lebt weiter, auf 79 qm und zwar in der Wohnung von Familie Kerner. Denn kurz vor dem Mauerfall hat Christiane Kerner, eine selbstbewusste und verdiente Aktivistin der Deutschen Demokratischen Republik und Anhängerin Gorbatschows, einen Herzinfarkt erlitten und schlägt erst nach acht Monaten im Koma wieder die Augen auf. Den historischen Moment der Wende und den Siegeszug des Kapitalismus hat sie regelrecht verschlafen, hat nicht mitbekommen, wie West Autos den Osten überrollen, wie Fast-Food-Ketten Einzug halten und Coca Cola Jahrzehnte des Sozialismus einfach wegschwemmt.

Doch für Christianes Sohn Alex ist klar: Sie darf von alledem nichts mitbekommen. Schon die kleinste Aufregung kann zu viel sein für ihr schwaches Herz. Und so lässt er im häuslichen Plattenbau die DDR für seine Mutter wieder auferstehen. Doch die Veränderungen draußen sind nicht mehr aufzuhalten und Alex muss notgedrungen improvisieren. So erfindet er eine ganz eigene Version der Ereignisse.

Der Film „Good Bye, Lenin!“ von Wolfgang Becker war DER deutsche Kinohit vor 20 Jahren, mit einem riesen Erfolg im In- und Ausland, beim Publikum wie bei der Kritik. Auf unterhaltsame Weise werden in der Tragikomödie Familien- und Zeitgeschichte miteinander verwoben.

[www.wlb-esslingen.de](http://www.wlb-esslingen.de)

**Einführung 19.30 Uhr****Empfehlung ab 8. Klasse**

Preise: Schüler:innen 9 € | Lehrpersonen frei

**Anmeldung unter:** [anmeldung@theater-ravensburg.de](mailto:anmeldung@theater-ravensburg.de)

*Fotografie: Patrick Pfeiffer*

## Surfen durch die Wechseljahre 2.0

Die nächste Welle kommt bestimmt

19. April | 20 Uhr | Theater Ravensburg

Preise: 23,00 € | 20,00 € | 11,50 €

Von und mit: Jutta Klawuhn und Sabine Essich

Die Sängerin Sabine Essich und die Schauspielerin Jutta Klawuhn nehmen sich in ihrem neuen Programm erneut der „Wechseljahre“ an und machen sich einen Spaß daraus: witzige, freche und nachdenklich-komische Lieder und Texte rund ums Klimakterium.

Nach ihrem Erfolg mit „Hitzefrei-Lieder und Texte für die Menopause zwischendurch“ sind die zwei Künstlerinnen nun reif für die Weltmeisterschaft im Hitze-Wellenreiten. Wehe dem Klimakterium, diese beiden Menomuttis schlagen zurück! Sie entdecken die „zweite Lebenshälfte“ neu. Wie ist das, wenn Falten und Altersflecken sich ausbreiten, die Hitze einem nur so um die Ohren fliegt, und die Hormone verrückt spielen? Älter werden hat viele Vorteile. Man muss nur drauf kommen. Klawuhn präsentiert Texte voll tropischer Abenteuer, Essich produziert dazu glühende menopausale Schallwellen.

Ein Abend voller Hitze, Herbst und Rock`n`roll - Jetzt noch heißer!

*„Doch es gab unter den über 120 Zuschauerinnen, wenn auch vereinzelt, männliche Besucher, die sich diese Gaudi voller Sprachwitz und vokaler Ausuferungen gegönnt haben (...)“*

SCHWÄBISCHE ZEITUNG



Fotografie: Marco Ricciardo

**Rendez-vous avec Gréco****Catherine Le Ray singt Juliette Gréco****20. April | 20 Uhr | Theater Ravensburg****Preise: 23,00 € | 20,00 € | 11,50 €****Inszenierung, Lektüre und Gesang:** Catherine Le Ray**Akkordeon-Begleitung:** Frédéric Langlais

Juliette Gréco, geboren 1927, eine der drei großen Chansonsängerinnen, starb am 23. September 2020. Jean-Paul Sartre schrieb über Juliette Gréco „Die Stimme der Gréco ist wie ein warmes, leichtes Licht, das mit seinem Funkenschlag die Flammen der Dichter entzünden kann“.

Catherine Le Ray singt die schönsten Chansons der auch in Deutschland sehr verehrten Grande Dame, begleitet vom mehrfach preisgekrönten Akkordeonisten Frédéric Langlais. Sie erinnert an das außergewöhnliche Leben der "Muse von Saint-Germain-des-Prés", dort wo in der legendären Nachkriegszeit die Existenzialisten, u.a. Jean-Paul Sartre, Jacques Prévert und Raymond Queneau an ihren Stammtischen im Café Flore die ersten Chansons für Juliette Gréco schrieben.

Catherine Le Ray begreift wie Juliette Gréco ihre Arbeit schon immer als ein Engagement, das mit der sorgsam Auswahl ihrer Lieder beginnt. „Ein Chanson ist ein Theaterstück, das drei Minuten dauert“, sagte Gréco.

[www.catherine-leray.com](http://www.catherine-leray.com)[www.FredLanglais.com](http://www.FredLanglais.com)

*„Catherine Le Ray verfügt über die Grandezza einer Operndiva, die sie mit der Koketterie einer Variété-Dame verbindet ... eine wunderbar ausdrucksstarke Stimme, reich an Gehalt und Vibrato.“*  
RHEIN-NECKAR-ZEITUNG



# STARKES THEATER FÜR JUNGE MENSCHEN

## ***Aufführungen für junges Publikum***

*Hier finden Sie eine Übersicht aller Stücke von Januar – April 2024, die wir insbesondere für Kinder und Jugendliche anbieten:*

### **Nils Holgersson**

**14. Januar** Familienstück für Kinder ab 5 Jahren

**15. Januar** Schulvorstellung ab 1. Klasse

### **Mario und der Zauberer**

**18. Januar** ab 10. Klasse

### **Der Zigeunerboxer**

**31. Januar** Schulvorstellung ab 8. Klasse

### **Der siebente Bruder oder Das Herz im Marmeladenglas**

**18. Februar** Familienstück für Kinder ab 10 Jahren

### **Der siebente Bruder oder Das Herz im Marmeladenglas**

**19. Februar** Schulvorstellung für 5. & 7. Klassen

### **Das kleine Licht bin ich**

**2. März** Familienstück für Kinder ab 3 Jahren

### **Die Reise der Verlorenen**

**10. März** ab 8. Klasse

### **Woyzeck**

**19./20./21./22./23. März** ab 10. Klasse

### **Good Bye, Lenin!**

**12. April** ab 8. Klasse

### **Die Wanze**

**21. April** Familienstück für Kinder ab 7 Jahre

### **Robinson & Crusoe / Робінзон і Крузо**

Zweisprachiges Theaterstück in Deutsch und Ukrainisch.

**9./10. April** und nach Vereinbarung

für 8. & 9. Klassen und VKL Klassen

**Anmeldungen für Schulklassen unter  
anmeldung@theater-ravensburg.de**



# MOSKITO

Theater- & Zirkusschule Ravensburg

ab 7 Jahre

*Bewegungshaus Weingarten*  
Stefan-Rahl-Str. 10 / 88250 Weingarten

**Montag : 16.15 – 17.45 Uhr**  
Schwerpunkt Luftartistik und Akrobatik

**Montag : 16.15 – 17.45 Uhr**  
Jonglage und Flow

**Montag : 18.15 – 19.45 Uhr**  
Moskito Teens

*Turnhalle Burach*  
St. Martinusstrasse 81 / 88212 Ravensburg

**Mittwoch: 14.30 – 16.00 Uhr** – Moskitolino

**Mittwoch: 16.15 – 17.45 Uhr** – Moskitolino

**Donnerstag 16.00-17.30 Uhr** – Moskitolino

**Anmeldung per Mail an:**  
[moskito@theater-ravensburg.de](mailto:moskito@theater-ravensburg.de)

Das **Zirkusmobil**  
für Kinder & Familien  
bei Euch vor Ort zum  
mitmachen für Alle!



## Club 1



ab 8 Jahre

**Montags 16 – 17.30 Uhr**

Leitung: Clea Roth, Theaterpädagogin

Es gibt für alle einen Theaterclub 1 auf den Brettern, die die Welt bedeuten. Wir probieren. Versuchen. Scheitern. Schmunzeln. Fördern. Seid dabei.

## Club 2



ab 12 Jahre

**Mittwochs 15.30 – 17 Uhr**

Leitung: Jutta Klawuhn  
Schauspielerin, Theaterpädagogin (But)

Alle die Lust haben Theater zu spielen, die Bühne zu erobern und ein Stück aufzuführen sind im Theaterclub 2 genau richtig.

## Club 2



ab 16 Jahre

**Mittwochs 16.30 – 18 Uhr**

Leitung: Alex Niess  
Schauspieler, Theaterpädagoge

Nach [Smash or Pass] kann man gespannt sein, was sich der Theaterclub 3 für die neue Saison ausdenken wird.

## Club 4 - ab April 2024



ab 21 Jahre

**Montags 19.30 – 22 Uhr**

Leitung: Jutta Klawuhn, Alex Niess

Sie wollen auf die Bühne? Dann sind Sie hier richtig. Im Theaterclub 4, dem Club für Erwachsene des Theater Ravensburg.

**NEU!**

**Kursort für Theaterclub 1 - 4**

Kapuziner Kreativzentrum,  
Kapuzinerstraße 27a, 88212 Ravensburg

## Das brandneue Testament

nach dem Film von Jaco Van Dormael und Thomas Gunzig

Bühnenfassung von Katharina Kreuzhage

**Premiere 16. April | 20 Uhr | Theater Ravensburg**

**17./25./26. April – Preise: 14,00 € | 10,70 €**

**Es spielen:** Alexandra Abt, Tina Angermayer, Mona Bumiller, Nicoleta Danciuc, Andreas Fischer, Geetha Frankenhauser, Jan Gessler, Jessica Hanisch, Dorothea Heicke, Sonja Hinsch, Irme Jungert, Mareike Krieger, Valerie Lach, Ronja Lang, Sina Leibensberger, Jonathan Lingen, Johannes Meyjohann, Marlene Mink, Tobias Müller, Roswitha Pohnert, Karin Preyer, Frederic Richter, Clea Roth, Guido Schmid, Hannah Welzel, Lukas Wild, Krisitina Werner, Saskia Wölpern | **Leitung:** Alex Niess & Jutta Klawuhn

Nach einem wilden „Sommernachtstraum“ von Shakespeare springt der Club 4 mit seiner neuen Produktion ins absolute Hier und Jetzt.

Mit dem „brandneuen Testament“ zeigen die 28 Spieler:innen, unter der Leitung von Jutta Klawuhn und Alex Niess, skurrile Geschichten über wunderliche Held:innen, die ihr Leben selbst in die Hand nehmen, absurd und mit schrägem Humor.

Grundlage ist der Film „Das brandneue Testament“ des belgischen Regisseurs Van Dormael in einer Bühnenfassung von Katharina Kreuzhage. Gott existiert! Er wohnt in einer Hochhauswohnung, ist ein cholertischer Patriarch und tyrannisiert seine Frau und seine Tochter.

Ansonsten hockt er vor seinem Computer und lässt Dampf ab, indem er Naturkatastrophen arrangiert oder die Menschen ärgert, z.B. mit Gebot Nummer 2991: Das Toastbrot landet immer mit der Marmeladenseite nach unten. Seine Tochter hat die Nase voll und haut ab, doch zuvor hackt sie sich in Gottes Computer ein. Die geheimste seiner geheimen Dateien, die Todesdaten aller Menschen, ist schnell geöffnet. Und dann dauert es nur noch ein paar Klicks, bis jeder Mensch auf Erden per SMS erfährt, wie lange er noch zu leben hat...



## Die Wanze

Ein Insektenkrimi nach dem gleichnamigen Buch von Paul Shipton

21. April | 15 Uhr | Theater Ravensburg

Preise: Kind 7,00 € | Erwachsene 10,00 € | Familie 27,00 €

Mit: Alex Niess | Livemusik: Andieh Merk | Regie: Marco Ricciardo  
 Bühnenbild: Werner Klaus | Kostüme: Mechthild Scheinpflug | Assistentz: Leah Kramer

ab 7 Jahren

Eine Veranstaltung im Rahmen des Ravensburger Kinderherbstes

„Ich heiße Muldoon, Wanze Muldoon. Ich bin Schnüffler - Privatdetektiv, wenn ihr es genau wissen wollt. Nicht nur der beste Schnüffler im gesamten Garten, sondern auch der billigste. Jedenfalls der einzige, den man anheuern kann. Genauer gesagt, der einzige, der noch lebt.“

So stellt sich der Titelheld in dem Insektenkrimi Die Wanze nach dem Roman des englischen Autors Paul Shipton vor. Wanze Muldoon ist eigentlich ein ganz normaler Käfer und wie er zu seinem Namen kam, das scheint eine endlose Geschichte zu sein. Auf jeden Fall ist er - wie viele bekannte Größen seines Berufes - ein bisschen schäbig, aber schlagfertig und vor allem supercool. In seinem ersten Fall stößt er auf ungewöhnliche Vorfälle im Ameisenstaat, kann gerade noch einem vierköpfigen Wespen-Killer-Kommando entfliehen und gerät fast in die tödlichen Fänge der gefürchteten Spinne.

Die Wanze ist ein spannendes und auch witziges Erzähltheaterstück für kleine und große Krimifreunde auf der Bühne. Eine fesselnde Geschichte über Freundschaft und Feindschaft, Verschwörung, Rache und Intrige.

Eine Produktion des Theaters Ravensburg



# THEATERTÄSCHLE 2024

Auch in diesem Jahr findet wieder das beliebte theaterpädagogische Projekt **THEATERTÄSCHLE** statt und wir freuen uns, dass wir euch nochmal **DIE WANZE** mit Alex Niess (Schauspiel) und Andieh Merk (Live Musik) zeigen können. Das Stück war schon im letzten Jahr ein voller Erfolg!

Das **THEATERTÄSCHLE** ist ein Projekt für 5. Klassen: hier bekommen die Kinder die Chance ein Theaterstück anzusehen und die Theatererfahrung in einem theaterpädagogischen Workshop in ihrer Schule zu vertiefen.

Unser **ZIEL** ist es, dass sich die Schüler:innen im Rahmen des Projekts mit dem Theaterstück inhaltlich auseinandersetzen und darüber hinaus aktiv handelnd künstlerische Prozesse nachempfinden.

## **AUFFÜHRUNGSTERMINE für DIE WANZE in 2024\***

19. | 22. | 23. | 24. | 25. April 2024 jeweils 10.30 Uhr

## **ANMELDUNGEN**

durch Lehrer:innen bis Ende Januar 2024 möglich  
unter [anmeldung@theater-ravensburg.de](mailto:anmeldung@theater-ravensburg.de)

## **KOSTEN**

Schüler:innen 8 € | Lehrpersonen frei

*\* Die Termine für die Workshops werden individuell mit den Theaterpädagog:innen vereinbart.*





# HOTEL OBERTOR

RAVENSBURG

DAS ORIGINAL



*Unser Bier braut  
Clemens Härle*

---

Fr 23.02.24 19:30 Uhr  
Konzerthaus Ravensburg

Münchener  
Kammer-  
orchester &  
*Bruce Liu,*  
Klavier

*Beethovens Klavier-  
konzert Nr. 2*

---

---

Mi 10.04.24 20 Uhr  
Konzerthaus Ravensburg

Signum &  
Quartett &  
*Dominique  
Horwitz*

*Kafka Projekt*

---

---

Sa 20.04.24 20 Uhr  
Konzerthaus Ravensburg

Philharmonix  
*Ensemble*

*7 Musiker der Wiener und  
Berliner Philharmoniker  
spielen Klassik, Jazz & Folk*

---

---

Sa 04.05.24 20 Uhr  
Liebfrauenkirche  
Ravensburg

*Voces8*  
Vokal-  
*ensemble*

*Ensemble in Residence  
Bodenseefestival 2024*

---

---

Fr 07.06.24 20 Uhr  
Konzerthaus Ravensburg

*Concert-  
gebouw*  
Kammerorchester  
& *Ben Kim, Klavier*

*Mozart Klavierkonzert  
Nr. 13 C-Dur*

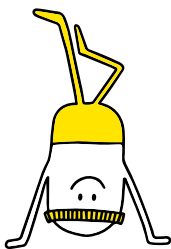
---



Online Ticketshop



# ENERGIE



*spielt auch auf der Bühne  
eine wichtige Rolle*

Die TWS versorgt die Region zuverlässig mit Energie und Wasser. Und sie fördert Projekte in Kultur, Sport, Bildung, Umwelt und Sozialem, sodass auch dort das Licht nicht ausgeht. **Für dich. TWS.**

Bewegung. Verbindung. Energie.

**tws.de**

# THEATERCAFÉBAR



Öffnet 90 Minuten vor Aufführung!

Gerne nehmen wir Ihre Tischreservierung per Mail unter **[theatercafe@theater-ravensburg.de](mailto:theatercafe@theater-ravensburg.de)** entgegen.

Wir freuen uns über Ihren Besuch!

Pächter: Nico Wehe



# FREUNDES KREIS THEATER RAVENSBURG



Werden Sie Mitglied in unserem Freundeskreis!

Kontakt:

Freundeskreis Theater Ravensburg e.V.  
c/o Susanne Hölzer, Strietach 2, 88214 Ravensburg

Telefon 0171 2215903  
mailanverein@web.de

Das Theater Ravensburg e.V. wird von der Stadt Ravensburg  
und vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-  
Württemberg gefördert.

Gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien



Deutscher Bühnenverein  
Bundesverband der Theater und Orchester



**DTHG**

DEUTSCHE  
THEATERTECHNISCHE  
GESELLSCHAFT

# Preise

## Konzerthaus

23 | 19 | 16 €

11,50 | 9,50 | 8 € (ermäßigt)

## Theater Ravensburg

23 € | 11,50 € (ermäßigt)

## Familienstücke

Kinder 7 / 5 €

Erwachsene 10 / 7 €

## UNSER TREUE-RABATT FÜR SIE

2 Vorstellungen > 10 % > 40 €

3 Vorstellungen > 20 % > 55 €

4 Vorstellungen > 30 % > 65 €

Mehr Infos unter:

[theater-ravensburg.de/unsere-neuen-treuerabatte](https://theater-ravensburg.de/unsere-neuen-treuerabatte)

## Ermäßigungen

50 % für Schüler:innen, Studierende, Bundesfreiwilligendienst, FSJ, Auszubildende und ALGII. 3 € Rabatt für Rentner:innen und Menschen mit Behinderung (ab 50 GdB).

Begleitpersonen, sofern im Ausweis angegeben, erhalten freien Eintritt. Die Ermäßigungen gelten bei Vorlage eines entsprechenden Nachweises.

## SZ-AboKarte

10 % sparen mit der SZ-AboKarte – erhältlich auf unserer Webseite

## Ticket-Tafel

Die Ticketafel ermöglicht Ravensburger:innen mit geringem Einkommen den kostenlosen Besuch von kulturellen Veranstaltungen. Und wir machen hier auch mit!

Die Vermittlung der kostenfreien Tickets erfolgt durch die Stadt - mehr Infos unter: [ravensburg.de/tickettafel](https://ravensburg.de/tickettafel)

## Last Call for Culture

Schüler:innen und Studierende erhalten für 3 € Restkarten bei unseren Theaterveranstaltungen. Nur an der Abendkasse gegen Vorlage eines gültigen Schüler:innen- oder Studierendenausweis, ab 20 Minuten vor Veranstaltungsbeginn.

## Schulklassen-Tarif

Je Schüler:in 9 € - Bestellung nur durch Lehrperson an der Theaterkasse oder unter [anmeldung@theater-ravensburg.de](mailto:anmeldung@theater-ravensburg.de) möglich.

# Veranstaltungsorte

## Theater Ravensburg

Zeppelinstraße 7, 88212 Ravensburg

## Konzerthaus Ravensburg

Wilhelmstraße 3, 88212 Ravensburg

## Tickets kaufen

### Tickets im Internet

online bei Reservix und auch bei anderen Reservix-Vorverkaufsstellen und beim Medienhaus des Schwäbischen Verlags erhältlich.

### Theaterkasse im Theater Ravensburg

Do bis Sa 17 – 20 Uhr (außer feiertags)  
und an Vorstellungstagen geöffnet

### Abendkasse im Konzerthaus (kein VVK)

eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn geöffnet

### Bankverbindung für den Ticketkauf

BW-Bank IBAN: DE37 6005 0101 0405 1675 17 BIC: SOLADEST 600

### Kartenreservierung

ist nur an der Theaterkasse möglich. Die Tickets werden für max. 7 Tage zur Abholung reserviert. Nicht abgeholte Tickets gehen mit Ablauf der Frist automatisch zurück in den Verkauf.

**Im Konzerthaus** werden Getränke und kleine Snacks angeboten. Garderoben sind kostenlos. Saaleinlass i.d.R. 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn.

**Im Theater Ravensburg** öffnet das Theatercafé 90 Minuten vor Veranstaltungsbeginn – Getränke und Snacks werden angeboten. Saaleinlass i.d.R. 15 Minuten vor Veranstaltungsbeginn.



**Wir ♥  
Heimat.**

**Deshalb fördern wir mit  
Spenden und Sponsoring die  
Kultur in unserer Region.**

**[www.ksk-rv.de/wir](http://www.ksk-rv.de/wir)**



**Kreissparkasse  
Ravensburg**